

ETHIKPREIS

FÜR ABSCHLUSS- UND DIPLOMARBEITEN

Abschlussarbeiten mit Antworten auf ethische Fragen gesucht

Die Katholische Kirche im Kanton Zürich schreibt den Ethikpreis 2019 aus. Denn Fragen mit Bezug zur Ethik tauchen in vielen Bereichen des Lebens und der Gesellschaft auf: zur Würde des Menschen, zu sozialen oder kulturellen Werten oder zu Auswirkungen technologischer oder medizinischer Entwicklungen.

Damit die Auseinandersetzung zur Fragen im Bereich Ethik gefördert, unterstützt und gewürdigt wird, hat die Katholisch Kirche den Ethikpreis initiiert. Dieser wurde im Sommer zum vierten Mal vergeben.

Studierende, die sich in ihren Abschlussarbeiten an einer Fachhochschule oder im Nachdiplomstudium an einer Universität mit Fragen zur angewandten Ethik beschäftigt haben, sind eingeladen, diese Arbeiten bis Ende Dezember 2018 für den Ethikpreis der Katholischen Kirche im Kanton Zürich einzureichen. Es werden Preise von 5000 Franken (1. Preis), 3000 Franken (2. Preis) und 2000 Franken (3. Preis) vergeben. Die eingereichten Arbeiten reflektieren den Praxisbezug ethisch, wünschenswert wäre ein Bezug zum Kanton Zürich. Zudem sollten die Arbeiten mit «Gut» oder «Sehr gut» benotet worden sein.

Eine Fachkommission aus Theologen (-innen) und Ethikern (-innen) bewertet die eingereichten Arbeiten.

Im Juli dieses Jahres zeichnete die Ethikkommission der Katholischen Kirche im Kanton Zürich vier Arbeiten aus:

1. Preis: Romina Beeli, [ZHAW \(Departement soziale Arbeit\)](#)

Den ersten Preis erhielt Romina Beeli für ihre Bachelor-Arbeit. Beeli entwickelte eine spezielle Stadtführung durch Chur, die Orte von Randständigen oder Obdachlosen zeigt, die in normalen Stadtführungen nicht gezeigt werden. Romina Beeli erhielt 5000 Franken als Auszeichnung.

2. Preis: Claudia Züger, [HWZ Hochschule für Wirtschaft Zürich](#)

Mit dem zweiten Preis zeichnete die Ethikkommission die Bachelorarbeit von Claudia Züger aus St. Gallen aus. Sie hatte sich in ihrer Arbeit mit der ethischen Herausforderung im Umgang mit Leserkomentaren im Online-Journalismus beschäftigt.

3. Preis: Hanna Düker, [ZHdK](#)

Für ihre Arbeit im Departement Design & Style an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) entwickelte Hanna Düker Produkte, die Sterbenden geschenkt werden können, zum Beispiel eine Vase oder ein Set, um kleine Eis-Lutscher mit dem Lieblingsgeschmack des Sterbenden selbst zu machen.

3. Preis Elisabeth Walder, [ZHAW \(Departement soziale Arbeit\)](#)

Mit dem Arbeits-Integrationsprogramm „Reissverschluss“ der Stadt Bülach hat sich Elisabeth Walder aus Bülach beschäftigt dessen Massnahmen konkret betrachtet und überprüft.

Alle weiteren Informationen unter www.zhkath.ch/ethikpreis

«Ethik ist ins Grenzenlose erweiterte Verantwortung für alles, was lebt.»

(Albert Schweitzer)